

18. Dezember, betreffend die Änderung der Organisationsbestimmungen für die Schutzgruppe in Ostpreußen. Somit sind nun die Offiziere a. D. der Schutztruppe in einer unmittelbaren Verbindung zur Armee gebracht, sie können an ihrem Anwesen durch den Aufenthalt in den Schutzgebieten nichts ein, und die Annahme liegt nahe, daß die gegebene Zeit der Eintritt in die Schutztruppe nicht mehr mit dem Austritt aus der Armee verbunden zu sein braucht. Dasselbe Verhältnis findet übrigens bei den Militärräten der Schutztruppe statt. Der Assistentenarzt L. C. a. D. Dr. Maßmann ist zum Stabssarzt a. D. berufen worden.

Der bisherige Generaldirektor in Rente von Leyden ist zum Geländen in Valaret bestimmt.

Die Auskündigung, daß im nächsten preußischen Etat eine Förderung von „einem“ Millionen für den Bau eines Antiken-Museums in Berlinfigurieren soll, wird in der Presse offiziell bestätigt. Man fragt, wie der Finanzminister dazu kommt, zu einem solchen Milliarden-Bau, der doch mindestens kein dringendes Bedürfnis sei, seine Zustimmung zu geben, während er viel wichtiger Förderungen, wie die Umbauten bei der Bechsteiner Universität, die Mittel für die Fortbildungsschulen u. a., aus Rücksicht auf die gegenwärtige finanzielle Strenge zu wünschen glaubte? Jetztemal wird die Förderung im Paragrafe zu längeren Debatten Anlaß geben und die alten Klagen über den „Wasserfall“ Berlin in verstärkter Tonart wieder laut werden lassen.

Die Weihnachtsnummer des „Socialist“ ist wieder veröffentlicht worden. Die Polizei fand aber nur noch wenige Exemplare vor.

\* Schneidmüller, 24. December. Der verstorbenen Mitbegründer der deutsch-lutherischen Kirchengemeinde, Johann Eysöhl (lebens letztem gestern vom „Leipziger Tagblatt“ gemeldet wurde), war 1813, wie vor der „S. A.“ entnehmen, zu Werblich in Westpreußen geboren, wurde 1812 zum Priester geweiht und war zunächst Vicar an der Domkirche in Breslau. Im März 1844 wurde er nach Schneidmüller versetzt. Schon im August desselben Jahres trat er mit einem Theil seiner Gemeinde aus der römisch-katholischen Kirche aus und gründete dann die deutsch-apostolisch-lutherische Gemeinde. Es war das Jahr, in dem der Bischof Arnoldi von Trier den heiligen Ros in Trier ausstieß und ein großer Aufmarsch des katholischen Volkes dorthin stattfand. Der lutherische Priester Rose schrieb einen offenen Brief an Arnoldi und nannte die Ausstellung des Rosos einen Göppenkreis, der den Überglauen und Fanatismus förderte. Rose gründete dann die deutsch-lutherischen Gemeinden. Auch Eysöhl stellte sich bald ein Gegenstück heraus. Rose war radikal, sowohl auf kirchlichem, wie auf politischem Gebiet. Eysöhl blieb an der Hoffnung Christi fest. Der Deutschlatdeismus fand ebenso schnell in sich zusammen, wie er um sich gesprochen hatte. Die meisten Gemeindemitglieder traten weiter in die katholische Kirche zurück oder wurden protestantisch. Einzelne Träumer zogen in die freien Gemeinden über. Auch die Gemeinde Eysöhl in Schneidmüller löste sich 1857 wieder auf. Eysöhl zog seitdem in Deutschland umher und hielt Sermonen in freireligiösen Gemeinden. In den letzten Jahren seines Lebens war er vergegen. Lietere Spuren hat er nicht hinterlassen.

\* Bozen, 24. December. Das „Tosener Tageblatt“ bringt ein ihm „von maßgebender Seite“ zugängliches Dementi der bekannten Mitteilungen über die Vorlage des dem Diner, das Erzbischof Stadlerholz anlässlich der Anwesenheit des Cardinats gab.

\* Mannheim, 24. December. Der Großherzog von Baden hat unter Bezugnahme auf die Gründung der Kammern am Geh. Rath Dr. Sametz ein Handtheilchen gerichtet. Es heißt darin:

„Die Zukunftswaltung obliegt jenes, was sich in meiner Erinnerung an das Prinzip geistlicher Verkörperung, dient mir ein Gott geweihter Hingabe an die Interessen unserer geistlichen Heimat, nichtz die von den beiden Kaisern geleitet. Ihre ganze Kraft widmete. Somit als Abgeordneter, der als Präsident des Zweiten Kammers haben Sie an dem 2. und 3. Sitz verhindert gemacht; als Minister aber haben Sie den Lande Dienste geleistet, welche Sie in Achtung und Anerkennung ihrer Bedeutung in unbestimmtem Berufe erlangt haben. Ich ergebe daher ganz die Berechtigung der Bandagierung, um Ihnen öffentlich zu danken, daß ich Ihren langjährigen Dienst für das Wohl des Landes in reicher Höhe anerkenne und deren Auszeichnung dadurch einen Ausdruck zu geben hoffe, daß ich Ihnen den Bernhard-Coden verleihe.“

\* Aus Sachsen-Weimar, 24. December. Die Uterikale Partei arbeitet energisch an der Erweiterung ihrer Presse. Nachdem vor Jahresende das „Wülftauer Volksblatt“ gekündigt worden ist, ist in diesen Tagen das „Journal de Colmar“ in den Besitz des Abbé Westerle übergegangen. Das von Leyzeren aufgestellte Programm steht unter Anderem die größere Verstärkung der Blätter bei Stellenwechseln und größere Ausdehnung des französischen in den Schulen u. c. Das Blatt ist die einzige ausschließlich französisch erscheinende Zeitung im Elsass.

Gottspang in der 1. Auflage.

Bei der Gesamtauflage der vorliegenden Nummer befindet sich eine Extrablattseite von der Firma J. A. Nepp, Apparatebauanstalt für automatische Ventilations- und Trocken-Kabinen. Auf dem Gesamtblatt liegen, doch jeder Raum seine eigene Bezeichnung und daß gewünschte Disposition und Ausführung nach Lage, Größe und Umfang die Haushalte sind, reicht der Fabrik der genannten Firma, der Königswinterer Herr J. A. Nepp, Beauftragter anfordern und ergibt dabei vortreffliche Erfüllungen.

Die größte Auswahl in Neujahrskarten vom Bildhauer Hugo Eckelmann, Grimmaische Str. 23.

**Neujahrskarten!** Größte Ausstellung von Neuheiten! aus in englischem, französischem, italienischem Text. Für Wiederbeschaffung Original-Safetypreise mit Rabatt! Arbeiten in eindrucksv. Art. Karten 3. Formen-Rabatt. Schwamerkug Nefl., Bernh. Böhme, Hanstädter Steinweg Nr. 26.

**Neujahrskarten** in guter Qualität empfohlen. C. Mating Sammler, Petersstrasse 20, Hotel de Russie.

**Neujahrs-Karten.** Reiche Auswahl! Völkig Preise! Eine Neuheit! Originale Kästen! Converte in allen Größen und Freilagen. Max Nierth.

Größte Ausstellung reizender Karten von Gratulations- und Witzkarten nach den Preisen überauslich geordnet. M. Apian-Bennewitz, nur im Hofe zu sehen. Verkauf an Wiederbeschaffung zu Rabattsvergünstigungspreis, nur 1.00.

**Echteschuh** (Ski) am Billerbeck bei Paul Focke & Co., Grimmaische 16.

## Zur Saison Fracks und Gesellschaftsanzüge

Jetzt als Spezialität in nur eingeschränkter Ausführung und unter Sonderabteilung eines nach langjähriger Erfahrung

**August Dachs,**

Tuchmachermeister, Grimmaische 9, I. Große Lager in- und ausländischer Stoffe. — Güte. Preise. Freimie. Verspreche Bedienung.

## Neuheiten-Ausstellung von Gratulationskarten. Gross-Verkauf. 1894. Einzel-Verkauf. Robert Halecker, Ritterstraße 11.

## Die auerkannt größte Auswahl der neuen und neuesten Gratulationskarten

findet man bei  
**Friedrich Herm. Müller, Hallesche Str. 10.**

Wiederbeschaffung möglich. Robott.

## Siemens-Regenerativgaskaminöfen, D.R.P.

Einziger Ofen mit wertlicher Regenerativ-

Leuchtstämme,

vollständig und wiederaufzündend, anwendbar in Bogen- und Kreuzofen.

Vollständig geschmolzen.

Vollständig gefertigt.

Staten, Gasbrenner, Gas-  
Rohrapparate u. c.

**Friedrich Siemens,**

Treuen.

Silke Leipzig, Torstraßestraße Nr. 1.

## Gasglühlicht

50°. Gasersparniss.

**F. W. Dannhäuser,**

Weststr. 12. — Mikrofon Amt II. 2000.

Allgemeiner Vertreter der Deutschen Gasglühlampen-Action-Gesellschaft nur für Leipzig u. Umkreis.

## Vernickelung von Metallischen, Dosegeräten u. c.

hoch und billig. Robott. 16. Focke.

**Ehemalige Unterfindung** Dr. A. Röhre, gründl. veredl. Sachsen.

Standesamt Leipzig, Ritterstraße 20.

## Tageskalender.

### Telephon-Aujchluf:

Expedition des Leipziger Tagblattes ... Nr. 2222.

Redaktion des Leipziger Tagblattes ... Nr. 1333.

Gutsdrucker des Leipziger Tagblattes (G. Volz) ... 1173.

Rather zeigte am Ende des Soates genannte Adressen sind zur

Erhaltung von Interessen für das Leipziger Tagblatt bestreitig.

**G. P. Tanne & Co.**, Ritterstraße 14, II.

Gasmühle & Vogler, Grimmaische 21, I.

Ausstellungsamt, Grimmaische 19, Eng. Nicolaistr. 2.

Robert Brauns, Kleine Fleischergasse 4, I.

Fugen dort, Fleischergasse 5.

Bernhard Meyer, Fleischergasse 27,

Paul Schreiber, Fleischergasse 9,

„Mühle“ (Colas Prototyp), Grimmaische 22, I.

Leipziger Kunstgewerbe (C. Schmidt), Grimmaische 23,

Germannia Turm, Grimmaische 24,

G. Jäule, Grimmaische 25,

Balthasar Küster, Grimmaische 26,

Herr, Küster, Ritterstraße 7, II.

M. G. Burg & Co., Grimmaische 27,

6. C. Witzig & Co., Grimmaische 28.

In Leipzig: C. Schmidt, Fleischergasse 40, part.

in Leipzig: Wendtig, 1. Et. Würzstraße, Laubengasse 85,

in Leipzig: Anger: C. L. Ceder, Fleischergasse 29,

in Leipzig: Boltzendorf: G. A. Braun, Grimmaische 33,

in Leipzig: Reichenbach: Heber's Ausgabe, Eng. Grimmaische 33, II.

Kunst- und Gewerbeausstellung, Grimmaische 18, I.

Postamt 1 am Postgebäude am

Postamt 14 (Fleischergasse 18).

Telegraphen im Postgebäude am Hauptpostamt, Grimmaische 20, I.

Postamt 5 (Fleischergasse 9, Eng. Nicolaistr. 2).

Postamt 6 (Fleischergasse 19).

Postamt 7 (Grimmaische 38).

Postamt 8 (Grimmaische 39).

Postamt 9 (Fleischergasse 10, 11).

Postamt 10 (Fleischergasse 4, 6, 8).

Postamt 12 (Fleischergasse 12, 14).

Postamt 13 (Fleischergasse 29).

Postamt 14 (Fleischergasse 29).

Postamt 15 (Fleischergasse 29).

Postamt 16 (Fleischergasse 29).

Postamt 17 (Fleischergasse 29).

Postamt 18 (Fleischergasse 29).

Postamt 19 (Fleischergasse 29).

Postamt 20 (Fleischergasse 29).

Postamt 21 (Fleischergasse 29).

Postamt 22 (Fleischergasse 29).

Postamt 23 (Fleischergasse 29).

Postamt 24 (Fleischergasse 29).

Postamt 25 (Fleischergasse 29).

Postamt 26 (Fleischergasse 29).

Postamt 27 (Fleischergasse 29).

Postamt 28 (Fleischergasse 29).

Postamt 29 (Fleischergasse 29).

Postamt 30 (Fleischergasse 29).

Postamt 31 (Fleischergasse 29).

Postamt 32 (Fleischergasse 29).

Postamt 33 (Fleischergasse 29).

Postamt 34 (Fleischergasse 29).

Postamt 35 (Fleischergasse 29).

Postamt 36 (Fleischergasse 29).

Postamt 37 (Fleischergasse 29).

Postamt 38 (Fleischergasse 29).

Postamt 39 (Fleischergasse 29).

Postamt 40 (Fleischergasse 29).

Postamt 41 (Fleischergasse 29).

Postamt 42 (Fleischergasse 29).

Postamt 43 (Fleischergasse 29).

Postamt 44 (Fleischergasse 29).

Postamt 45 (Fleischergasse 29).

Postamt 46 (Fleischergasse 29).

Postamt 47 (Fleischergasse 29).

Postamt 48 (Fleischergasse 29).

Postamt 49 (Fleischergasse 29).

Postamt 50 (Fleischergasse 29).

Postamt 51 (Fleischergasse 29).

Postamt 52 (Fleischergasse 29).